

„Durch die Dunkelheit zu den Sternen“

Fritz Kreisler
(1875 – 1962)

Rezitativ und Scherzo op.6

Peter Heeren
(geb. 1965)

Per Aspera ad Astra

Niccolo Paganini
(1782 – 1840)

aus op.1
Caprice Nr. 9 E-dur
Caprice Nr. 4 c-moll

J.S. Bach
(1685 – 1750)

Partita Nr. 2 d-moll BWV 1004

Allemanda
Corrente
Sarabanda
Giga
Ciaccona

Mein Solo-Violin-Programm „Durch die Dunkelheit zu den Sternen“ hat für mich eine ganz spezielle Bedeutung, denn es bietet mir die Möglichkeit, nur über die Energie meines unbegleiteten und daher besonders intensiven Violinspiels die Zuhörer zu erreichen. Ich möchte dem Publikum die Gelegenheit bieten, für etwa eine Stunde in meine Welt einzutauchen, in der ein Konzert mehr ist als nur reine Musik. Es soll ein Erlebnis sein, das dazu inspirieren kann, einmal innezuhalten und sich der eigenen Träume bewusst zu werden. Allzu oft vergessen wir im Alltag, dass wir zu viel mehr imstande sind als wir manchmal zunächst glauben. Das besondere der Instrumentalmusik ist, dass jeder, der Musik spielt oder hört, etwas anderes darin wahrnimmt und in seine Erfahrungswelt einbaut. Jeder kann so seine eigene Bedeutung in der Musik finden und etwas für sich daraus mitnehmen. Es ist mir ein persönliches Anliegen, diese jedem Menschen eigene Sinnfindung durch meine Interpretation klassischer Musik anzuregen.